

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Senfft und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/3186 —

Streckenstillegungen und Angebotseinschränkungen bei der Deutschen Bundesbahn

Der Bundesminister für Verkehr – E 12/32.30.05/12035 Vm 85 (1) – hat mit Schreiben vom 18. Juni 1985 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage im Benehmen mit der Deutschen Bundesbahn (DB) wie folgt beantwortet:

Vorbemerkungen

Die gesetzlichen Bestimmungen geben vor, daß für die Umstellung des Reisezugbetriebes auf Busbedienung und für die Einstellung des Güterzugbetriebes (Gesamtbetriebes) einer Strecke jeweils selbständige Verfahren durchzuführen sind. Dadurch treten Mehrfachnennungen auf: Eine Addition der jeweils auf den Reisezugbetrieb und den Güterzugbetrieb bezogenen Zahlenangaben würde insofern falsche, überhöhte Werte ergeben.

Bei der Beantwortung der einzelnen Fragen wird auch jeweils auf die Situation im Zonenrandgebiet eingegangen.

Die Angaben der DB beziehen sich auf den Stand Mai 1985.

Die Antworten beruhen auf den Zahlenangaben der DB.

1. Für welche Bundesbahnstrecken hat die Deutsche Bundesbahn das Verfahren zur dauernden Einstellung
 - a) des Reisezugbetriebes,
 - b) des Güterzugbetriebeseingeleitet?

Die Angaben zu den Fragen 1 und 3 sind der besseren Übersicht halber tabellenhaft in der Anlage 1 für Strecken des Reisezug-

betriebes und in der Anlage 2 für Strecken des Güterzugbetriebes aufgeführt.

Die auf das Zonenrandgebiet entfallenden Strecken sind jeweils in Spalte 3 bezeichnet.

2. Welche Gesamtlänge haben die Strecken

- a) zu Frage 1 a),
- b) zu Frage 1 b)?

Zu a)

1 562 km; hiervon entfallen auf das Zonenrandgebiet 490 km.

Zu b)

711 km; hiervon entfallen auf das Zonenrandgebiet 198 km.

3. Für welche der Maßnahmen gemäß Frage 1 ist

- a) das Verfahren nach § 44 des Bundesbahngesetzes bereits abgeschlossen und mit welchem Ergebnis,
- b) die Beschlußfassung im Verwaltungsrat der Deutschen Bundesbahn nach § 12 des Bundesbahngesetzes bereits erfolgt und mit welchem Ergebnis,
- c) eine Genehmigung des Bundesministers für Verkehr gemäß § 14 des Bundesbahngesetzes bereits erfolgt und mit welchem Ergebnis,
- d) die Realisierung bereits zum Fahrplanwechsel am 2. Juni 1985 vorgesehen,
- e) die Realisierung bis Ende 1985 vorgesehen?

Siehe Antwort zu Frage 1

4. Auf welchen Bundesbahnstrecken soll das Reisezugangebot (Anzahl der Züge) zum Fahrplanwechsel am 2. Juni 1985

- a) an Samstagen eingestellt,
- b) an Sonntagen eingestellt,
- c) an Samstagen und Sonntagen eingestellt,
- d) an Samstagen vermindert,
- e) an Sonntagen vermindert,
- f) an Werktagen außer samstags vermindert werden?

Die jeweiligen Strecken bzw. Streckenabschnitte mit der Angabe über die Angebotsminderung (Anzahl der Züge) sind in der Anlage 3 aufgeführt. Dabei sind die auf das Zonenrandgebiet entfallenden Strecken durch ein X gekennzeichnet.

5. Wieviel Reisezüge werden voraussichtlich insgesamt

- a) werktags außer samstags,
- b) samstags,
- c) sonntags

auf dem gesamten Bundesbahnnetz zum Fahrplanwechsel am 2. Juni 1985 entfallen?

Zu a)

302 Reisezüge, davon 80 im Zonenrandgebiet,

Zu b)

230 Reisezüge, davon 48 im Zonenrandgebiet,

Zu c)

139 Reisezüge, davon 38 im Zonenrandgebiet.

6. Wie viele Bahnhöfe und Haltepunkte der Deutschen Bundesbahn sollen zum Fahrplanwechsel am 2. Juni 1985

- a) durch die dauernde Einstellung des Reisezugbetriebes einer Bundesbahnstrecke,
- b) durch die dauernde Einstellung des Gesamtbetriebes einer Bundesbahnstrecke,
- c) durch die Schließung von Bahnhöfen und Haltepunkten

nicht mehr

aa) im Reisezugbetrieb,

bb) im Güterzugbetrieb

bedient werden?

Zu a) aa)

71 Bahnhöfe und Haltepunkte;

hiervon liegen 22 Bahnhöfe und Haltepunkte im Zonenrandgebiet.

Zu 6 a) bb)

entfällt

Zu 6 b) aa)

entfällt

Zu 6 b) bb)

14 Tarifpunkte;

hiervon liegen 5 Tarifpunkte im Zonenrandgebiet.

Zu 6 c) aa)

51 Bahnhöfe und Haltepunkte;

das Zonenrandgebiet ist nicht betroffen.

Zu 6 c) bb)

30 Tarifpunkte;

hiervon liegen 4 Tarifpunkte im Zonenrandgebiet.

7. Wie hoch ist die Zahl

a) der Kreise,

b) der Gemeinden,

die durch Streckenstillegungen und Angebotseinschränkungen zum Fahrplanwechsel am 2. Juni 1985 ihren Anschluß an das Schienennetz der Deutschen Bundesbahn

- aa) für den Reisezugbetrieb,
 - bb) für den Güterzugbetrieb
- verlieren werden?

Zu a) aa)

Kein Kreis

Zu a) bb)

Kein Kreis

Zu b) aa)

71 Gemeinden, davon 10 im Zonenrandgebiet.

Zu b) bb)

17 Gemeinden, davon 2 im Zonenrandgebiet.

Dabei ist zu berücksichtigen, daß in ausreichendem Umfang für Busbedienung gesorgt ist und damit auch der Anschluß dieser Gemeinden an das Schienennetz gewährleistet bleibt.

8. Welche Maßnahmen gemäß Fragen 1 bis 7 entfallen auf das Zonenrandgebiet?

Siehe Vorbemerkungen und Antworten zu den Fragen 1 bis 7.

Verzeichnis

Anlage 1

der Strecken/Teilstrecken, für die Verfahren nach dem BbG für die Umstellung des Schienenpersonenverkehrs auf Busbedienung eingeleitet sind

Lfd. Nr.	Strecke/Teilstrecke	Länge km	liegt ganz oder teilweise im Zonen- randgebiet	Stand der Verfahren nach dem BbG						Zur Realisierung vorgesehen	
				Verfahren nach § 44 BbG eingel.	Votum des Landes	Im VR/DB behandelt	Votum des VR/DB	Entscheidung des BMV liegt vor	Votum	2. 6. 85	29. 9. 85
				4	5	6	7	8	9	10	11
1	Freudenstadt – Hochdorf	25	nein	ja							
2	Holenbrunn – Selb Stadt	23	ja	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	zunächst auferlegt		
3	Nördlingen – Gunzenhausen	39	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		ja
4	Gessertshausen – Türkheim (Bay) Bf	42	nein	ja	Ablehnung						
5	Nördlingen – Dombühl	54	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja	
6	Zwiesel – Bayerisch Eisenstein	14	ja	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
7	Zwiesel – Bodenmais	15	ja	ja							
8	Prien – Aschau	10	nein	ja							
9	Penzberg – Kochel	13	nein	ja							
10	Cham (Oberpf.) – Kötzing	22	ja	ja	Ablehnung						
11	Zwiesel – Grafenau	32	ja	ja							
12	Bamberg – Scheßlitz	14	ja	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja	
13	Wiesau – Waldsassen	14	ja	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
14	Schweinfurt – Gerolzhofen	20	ja	ja	Ablehnung						
15	Breitengüßbach – Maroldsweisach	34	ja	ja							
16	Bayreuth – Warmensteinach	23	ja	ja							
17	Nürnberg-Stein – Großhabersdorf	19	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
18	Wasserburg (Inn) Bf – Mühlendorf (Obb)	36	nein	ja							
19	Dillenburg – Ewersbach	16	nein	ja	Bedenken	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
20	Usingen – Albshausen	35	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt ¹⁾	ja	
21	Volkmarsen – Frankenberg	60	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
22	Kassel – Eschwege	66	ja	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja	
23	Bad Schwalbach – Diez	30	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
24	Dillenburg – Wallau (Lahn)	33	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
25	Rahden – Bassum	54	nein	ja							
26	Derneburg – Seesen	31	ja	ja							

¹⁾ Teilstrecke Grävenwiesbach – Albshausen

Lfd. Nr.	Strecke/Teilstrecke	Länge km	liegt ganz oder teilweise im Zonen- randgebiet	Stand der Verfahren nach dem BbG						Zur Realisierung vorgesehen	
				Verfahren nach § 44 BbG eingel.	Votum des Landes	Im VR/DB behandelt	Votum des VR/DB	Entscheidung des BMV liegt vor	Votum	2. 6. 85	29. 9. 85
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
27	Soltau (Han) – Buchholz	45	nein	ja							
28	Großdüngen – Bodenburg	9	ja	ja							
29	Harle – Jever	20	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
30	Brügge – Marienheide	24	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
31	Herne – Recklinghausen	3	nein	ja	Zustimmung	ja	Zustimmung				
32	Witten Hbf – Hagen Vorhalle	12	nein	ja	Zustimmung	ja	Zustimmung				
33	Remscheid-Lennep – Marienheide	30	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
34	Marienheide – Gummersbach	8	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
35	Letmathe – Menden (Sauerland)	20	nein	ja							
36	Xanten – Kleve	26	nein	ja							
37	Bodenheim – Alzey	31	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja	
38	Trier – Pluwig	18	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja ²⁾	
39	Altenglan – Staudernheim	41	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja ³⁾	
40	Kreuzberg – Adenau	15	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja	
41	Wengerohr – Bernkastel-Kues	15	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja	
42	Lebach – Völklingen	22	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
43	Wilster-Brunsbüttel	16	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
44	Bad Segeberg – Bad Oldesloe	16	ja	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	zunächst auferlegt		
45	Neumünster – Heide	63	ja	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
46	Neumünster – Ascheberg	25	ja	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
47	Wt-Elberfeld – Wt-Cronenberg	11	nein	ja							
48	Seesen – Herzberg	32	ja	ja							
49	Eppingen – Steinsfurt	13	nein	ja							
50	Götzenhof – Hilders	27	ja	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
51	Wt-Vohwinkel – Wt-Varresbeck	3	nein	ja							
52	Mettmann – Wt-Wichlinghausen	19	nein	ja							
53	Kaarst – Neuss	6	nein	ja							
54	Lauffen – Leonbronn	20	nein	ja							
55	Delmenhorst – Hesepe	88	nein	ja							

²⁾ Teilstrecke Waldrach – Pluwig

³⁾ Teilstrecke Altenglan – Lauterecken-Grumbach

Lfd. Nr.	Strecke/Teilstrecke	Länge km	liegt ganz oder teilweise im Zonen- randgebiet	Stand der Verfahren nach dem BbG						Zur Realisierung vorgesehen	
				Verfahren nach § 44 BbG eingel.	Votum des Landes	Im VR/DB behandelt	Votum des VR/DB	Entscheidung des BMV liegt vor	Votum	2. 6. 85	29. 9. 85
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
56	Kempten (Allg.) – Isny	37	nein	ja	Ablehnung						
57	Bogen – Steinburg (Niederbay)	10	ja	ja							
58	Neumarkt (Oberpf.) – Beilngries	27	nein	ja							
59	Saarbrücken Hbf – Hostenbach	16	nein	ja							
60	Augsburg – Welden	20	nein	ja							

Verzeichnis

Anlage 2

der Strecken/Teilstrecken, für die Verfahren nach dem BbG für die dauernde Einstellung des Gesamtbetriebes (Güterzugbetriebes) eingeleitet sind

Lfd. Nr.	Strecke/Teilstrecke	Länge km	liegt ganz oder teilweise im Zonen- randgebiet	Stand der Verfahren nach dem BbG						Zur Realisierung vorgesehen	
				Verfahren nach § 44 BbG eingel.	Votum des Landes	Im VR/DB behandelt	Votum des VR/DB	Entscheidung des BMV liegt vor	Votum	2. 6. 85	29. 9. 85
				4	5	6	7	8	9	10	11
1	Blaufelden – Langenburg	12	nein	ja							
2	Laupheim – Schwendi	14	nein	ja	bedingte Zustimmung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
3	Freudenstadt – Hochdorf	25	nein	ja							
4	Heilbronn Süd – Heilbronn-Sontheim	2	nein	ja	Zustimmung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
5	Amberg – Schmidmühlen	24	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja ¹⁾	
6	Wassertrüdingen – Gunzenhausen	14	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
7	Regensburg-Wutzlhofen – Falkenstein	35	ja	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja ²⁾	
8	Prien – Aschau	10	nein	ja							
9	Penzberg – Kochel	13	nein	ja							
10	Ebern – Maroldsweisach	16	ja	ja							
11	Weidenberg – Warmensteinach	9	ja	ja							
12	Bodenwöhr Nord – Neuburg v. W.	11	ja	ja							
13	Leichendorf – Großhabersdorf	12	nein	ja	Ablehnung						
14	Zwiesel – Bayerisch Eisenstein	14	ja	ja							
15	Neustadt (Aisch) – Demantsfürth-Uhlfeld	14	nein	ja	Ablehnung						
16	Soyen – Waldkraiburg-Kraiburg	15	nein	ja							
17	Goldmühl – Bischofsgrün	8	ja	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
18	Korbach – Frankenberg (Eder)	31	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
19	Bad Schwalbach – Kettenbach	14	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
20	Dillenburg – Niedereisenhausen	22	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
21	Heimboldshausen – Philippsthal	3	ja	ja							
22	Wietzenbruch – Wietze-Steinförde	16	nein	ja	Zustimmung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja	
23	Marxen – Lüneburg	29	ja	ja							
24	Salzgitter Bad – Börßum	16	ja	ja							

¹⁾ Teilstrecke Vilshofen – Schmidmühlen²⁾ Teilstrecke Wenzenbach – Falkenstein

Lfd. Nr.	Strecke/Teilstrecke	Länge km	liegt ganz oder teilweise im Zonen- randgebiet	Stand der Verfahren nach dem BbG						Zur Realisierung vorgesehen	
				Verfahren nach § 44 BbG eingel.	Votum des Landes	Im VR/DB behandelt	Votum des VR/DB	Entscheidung des BMV liegt vor	Votum	2. 6. 85	29. 9. 85
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	Aerzen – Klein Berkel	7	nein	ja	bedingte Zustimmung	ja	Zustimmung	ja	Zu- stimmung	ja	
26	Abzw Oldenburg-Hemmelsberg – Oldenburg Rbf	2	nein	ja	Zustimmung	ja	Zustimmung				
27	Beddingen – Salzgitter-Drütte	7	ja	ja	Zustimmung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja	
28	Sulingen – Schwaförden	6	nein	ja							
29	Neindorf – Schandelah	13	ja	ja	Zustimmung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
30	Dornum – Esens	13	nein	ja	Zustimmung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		ja
31	Olpe – Freudenberg	20	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		vsl.
32	Wipperfürth – Marienheide	13	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
33	Marienheide – Gummersbach	8	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
34	Abzw Noltehof – Blomberg	4	nein	ja	Zustimmung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
35	Herbede – Wengern Ost	8	nein	ja	Zustimmung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
36	Xanten – Kleve	26	nein	ja							
37	Dornap-Hahnenfurth – Wt-Varresbeck	5	nein	ja							
38	Wt-Heubruich – Wt-Wichlinghausen	2	nein	ja							
39	Abzw Mühlenberg – Abzw Borgschenhof	2	nein	ja	Zustimmung	ja	Zustimmung				
40	Bitburg – Irrel	16	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
41	Selzen-Hahnheim – Bodenheim	11	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja ³⁾	
42	Hönningen – Adenau	11	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt	ja	
43	Tholey – Oberthal	4	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung	ja	genehmigt		
44	Etzenhofen – Völklingen	9	nein	ja	Ablehnung	ja	Zustimmung				
45	Pönitz – Ahrensböck	6	ja	ja							
46	Anst Condea – Brunsbüttel Nord	2	nein	ja	Zustimmung						
47	Kempten (Anst. Möldner) – Isny	28	nein	ja	Ablehnung						
48	Hauenhorst – Rheine Pbf	2	nein	ja							
49	Rudersberg – Welzheim	13	nein	ja							
50	Augsburg – Welden	20	nein	ja	Ablehnung						
51	Bogen – Konzell-Streifenau	28	ja	ja							

3) Teilstrecke Harxheim-Lörzweiler – Bodenheim

Lfd. Nr.	Strecke/Teilstrecke	Länge km	liegt ganz oder teilweise im Zonen- randgebiet	Stand der Verfahren nach dem BbG						Zur Realisierung vorgesehen	
				Verfahren nach § 44 BbG eingel.	Votum des Landes	Im VR/DB behandelt	Votum des VR/DB	Entscheidung des BMV liegt vor	Votum	2. 6. 85	29. 9. 85
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
52	Abzw Buchhorst – Abzw Okerbrücke	3	ja	ja							
53	Lippstadt – Anschl. Kisker	3	nein	ja							
54	Wuppertal-Beyenburg – Krebsöge	9	nein	ja							
55	Wuppertal-Vohwinkel – Wuppertal-Gräfrath	5	nein	ja							
56	Hervest-Dorsten – Haltern	16	nein	ja							
57	Wuppertal-Wichlinghausen – Schwelm-Loh	6	nein	ja							
58	Dortmund Süd – Dortmund Ost	4	nein	ja							

Anlage 3

Zu Frage 4 a)

Bochum – Herne (16 Züge)
Remscheid – Lennep – Marienheide (4 Züge)
Aichach – Ingolstadt (12 Züge)
Traunstein – Garching (2 Züge)
Nördlingen – Pleinfeld (18 Züge)

Zu Frage 4 b)

Kleve – Xanten – Duisburg (10 Züge)
Aichach – Ingolstadt (6 Züge)
Nördlingen – Pleinfeld (12 Züge)

Zu Frage 4 c)

Nördlingen – Gunzenhausen (8 Züge)
Rosenheim – Wasserburg (23 Züge)
Schongau – Weilheim (16 Züge)

Zu Frage 4 d)

Bielefeld – Lemgo (1 Zug)
Hamm – Duisburg (10 Züge)
Hagen – Warburg (1 Zug)
Dortmund – Schwerte (1 Zug)
Siegen – Dillenburg (2 Züge)
Hagen – Gießen – Siegen (3 Züge)
Büsum – Neumünster (1 Zug)
Husum – Bad St. Peter-Ording (1 Zug)
Bremen – Osnabrück (1 Zug)
Hamburg – Hannover (3 Züge)
Minden – Hannover (2 Züge)
Hannover – Wolfsburg (1 Zug)
Hannover – Helmstedt (5 Züge) x
Goslar – Braunschweig (2 Züge) x
Bad Harzburg – Hildesheim (3 Züge) x
Bad Lauterberg – Ottbergen (2 Züge) x
Hannover – Göttingen (3 Züge)
Hildesheim – Bodenburg (4 Züge) x
Hannover – Altenbeken (2 Züge)
Löhne – Braunschweig (2 Züge)
Oldenzaal – Löhne (1 Zug)
Frankfurt – Heidelberg (2 Züge)
Heidelberg – Osterburken (4 Züge)
Mainz – Mannheim (1 Zug)
Saarbrücken – Homburg – Landau (3 Züge)
Mannheim – Basel (3 Züge)
Mannheim – Karlsruhe (1 Zug)
Ludwigshafen – Karlsruhe (1 Zug)
Freiburg – Elzach (1 Zug)
Offenburg – Konstanz (2 Züge)
Donaueschingen – Freiburg (1 Zug)
Titisee – Seebrugg (1 Zug)

Mannheim – Stuttgart (3 Züge)
Köln/Düsseldorf – Wuppertal – Hamm (5 Züge)
Köln – Betzdorf – Siegen (1 Zug)
Koblenz – Limburg (4 Züge)
Bedburg – Horrem (3 Züge)
Eichstätt Bahnhof – Eichstätt Stadt (2 Züge)
München – Regensburg (2 Züge)
Ebersberg – Wasserburg (4 Züge)
Steinach – Rothenburg/T. (1 Zug)
Nürnberg – Neukirchen (b. S-R) (1 Zug)
Saarbrücken – Trier (1 Zug)
Saarbrücken – Lebach/Neunkirchen (4 Züge)
Pirmasens – Kaiserslautern (4 Züge)
Ulm – Sigmaringen (1 Zug)
Lauda – Osterburken (1 Zug)
Lauda – Crailsheim (11 Züge)
Lauda – Wertheim (1 Zug)
Stuttgart – Ulm (4 Züge)

Zu Frage 4 e)

Hamm – Duisburg (8 Züge)
Siegen – Dillenburg (1 Zug)
Hagen – Schwerte (1 Zug)
Koblenz – Limburg – Gießen (1 Zug)
Limburg – Niedernhausen – Frankfurt (1 Zug)
Mainz – Worms – Mannheim (1 Zug)
Kiel – Hamburg (1 Zug)
Hamburg – Hannover (3 Züge)
Buchholz – Walsrode (1 Zug)
Hannover – Helmstedt (2 Züge) x
Bad Harzburg – Hildesheim (2 Züge) x
Bad Lauterberg – Ottbergen (3 Züge) x
Hannover – Göttingen (1 Zug)
Hannover – Altenbeken (2 Züge)
Frankfurt – Heidelberg (1 Zug)
Heidelberg – Osterburken/Bad Friedrichshall – Jagstfeld (2 Züge)
Saarbrücken – Mannheim (2 Züge)
Saarbrücken – Homburg/Landau (2 Züge)
Mannheim – Basel (3 Züge)
Mannheim – Karlsruhe (1 Zug)
Ludwigshafen – Karlsruhe (1 Zug)
Offenburg – Konstanz (3 Züge)
Donaueschingen – Freiburg (1 Zug)
Titisee – Seebrugg (1 Zug)
Mannheim – Stuttgart (1 Zug)
Köln/Düsseldorf – Wuppertal – Hamm (3 Züge)
Köln – Betzdorf – Siegen (1 Zug)
Kaldenkirchen – Mönchengladbach – Köln (2 Züge)
Köln – Wiesbaden (2 Züge)
München – Regensburg (1 Zug)
Freilassing – Mühldorf (2 Züge)
Schweinfurt – Ebenhausen (1 Zug)

Nürnberg – Passau (1 Zug)
Trier – Gerolstein (1 Zug)
Neustadt – Saarbrücken (1 Zug)
Pirmasens – Kaiserslautern (8 Züge)
Ulm – Sigmaringen (1 Zug)
Lauda – Wertheim (1 Zug)

Zu Frage 4 f)

Bielefeld – Dissen – Bad Rothenfelde (4 Züge)
Bielefeld – Paderborn (2 Züge)
Hamm – Duisburg (10 Züge)
Hagen – Warburg (1 Zug)
Dortmund – Schwerte (1 Zug)
Bochum – Herne (6 Züge)
Frankfurt – Mainz – Köln (1 Zug)
Büsum – Neumünster (1 Zug)
Bremen – Osnabrück (1 Zug)
Hamburg – Hannover (1 Zug)
Uelzen – Braunschweig (2 Züge) x
Buchholz – Walsrode (2 Züge)
Minden – Hannover (2 Züge)
Hannover – Helmstedt (4 Züge) x
Derneburg – Braunschweig (2 Züge) x
Goslar – Braunschweig (4 Züge) x
Bad Harzburg – Hildesheim (1 Zug) x
Derneburg – Herzberg (2 Züge) x
Bad Lauterberg – Ottbergen (2 Züge) x
Hildesheim – Bodenburg (2 Züge) x
Hannover – Altenbeken (2 Züge)
Löhne – Braunschweig (2 Züge)
Delmenhorst – Osnabrück (2 Züge)
Frankfurt – Heidelberg (1 Zug)
Heidelberg – Osterburken/Bad Friedrichshall – Jagstfeld (6 Züge)
Grünstadt – Neustadt/Ludwigshafen (3 Züge)
Ludwigshafen – Berg (1 Zug)
Saarbrücken – Homburg/Landau (5 Züge)
Mannheim – Basel (3 Züge)
Ludwigshafen – Karlsruhe (2 Züge)
Germersheim – Bruchsal (1 Zug)
Freiburg – Elzach (1 Zug)
Offenburg – Konstanz (2 Züge)
Donaueschingen – Freiburg (1 Zug)
Titisee – Seebrugg (1 Zug)
Mannheim – Stuttgart (1 Zug)
Wuppertal-Vohwinkel – Wuppertal Wichlinghausen (33 Züge)
Hilgen – Opladen (2 Züge)
Nördlingen – Gunzenhausen (4 Züge)
München – Regensburg (1 Zug)
Ebersberg – Wasserburg (4 Züge)
Würzburg – Hof (3 Züge)
Plattling – Bayer. Eisenstein (2 Züge) x
Nürnberg – Passau (1 Zug)
Neumarkt – Nürnberg (1 Zug)

Nördlingen – Pleinfeld (3 Züge)
Gerolstein (Mayen) – Andernach (2 Züge)
Wengerohr – Wittlich (2 Züge)
Trier – Pluwig (6 Züge)
Saarbrücken – Trier (2 Züge)
Völklingen – Überherrn (2 Züge)
Neunkirchen – Homburg (1 Zug)
Saarbrücken – Lebach (1 Zug)
Lauterecken-Grumbach – Kaiserslautern (1 Zug)
Kusel – Landstuhl (1 Zug)
Pirmasens – Kaiserslautern (1 Zug)
Plochingen – Tübingen (1 Zug)
Lauda – Osterburken (5 Züge)
Lauda – Crailsheim (11 Züge)
Lauda – Wertheim (1 Zug)

Die auf das Zonenrandgebiet entfallenden Strecken und Züge
sind durch ein x gekennzeichnet.

